Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wann ich dann solches in ewerem allen sein nicht
verwerth, so ist hiemit mein dienstlich Bitten und gelan
an euch, Ihr wollet mich dessen bey disem bote, schrifl
berichten, und bei euch neben verordnung schrifl
anzeigen, hab gnädig willigen dienst verwiedig, datum
Boxdenhofen, den 19 Octobris. Anno 87

Num: 57

Missiva.

Herrn Joachim, Erzmund zu Ortenburg.

An die Kön: Kays: Mayst.

Allerdurchlauchtigster, Grosmächtigster Kaiser, Gnädigster Herr, etc. gleich als E. Kays: Mayst. ich dieses mein beyliegendes beschwerschrift und angelegte verwaltigung in aller underthenigkeit für und anbring wöllen, so wirdt mir von meiner gemahl aufmuntern zu schlagen, Burkhsaben und verwaltung leyden hingeschrieben, es der durchleuchtig, Hochgeborner Fürst, Herzog Albrecht in Bayern, etc. in aller feinder aufgeter verwaltigung, tagtäglicher nöthigung meiner unge, horigen und einnemung meiner Schlösser, Haab, Gueter und underthanen nicht gestattigt gewest, dannoch Ihr Fl. Gl. haben mir auch darüber mein Schloss und alle dorf zu horigen Bothmäßigen und gueter mit gewaltbe, drungen, als den drey Schlägen zu Reichenberg, Erbaldi, hofen Kirchen, N. Colbach Lassnee zu Ebenfeldt, und Hanns Georg Schauinner, Lassnee zu Weissbach, mit gueter anzahl Pferdt und Knechten genus und abge, nomen, für gedacht mein Schloss Schoman, und dasselbigen